



MACH MAL PAUSE

Gestern, am 13. Januar 2015, um 16.57 Uhr war ich glücklich das Drum und Dran zur FDP GV inkl. Ankündigung des Referates, mit dem letzten E-Mail an die Regionalzeitungen, abgeschlossen zu haben. Kaum gedacht und nach hinten gelehnt, dass Telefon "Hans Banholzer", "grüezi, - wir sind nicht DIE HEIMAT sondern der SeetalerBot", "ja und"? "Sie haben uns eine Veranstaltungsnotiz zugestellt, mit der Bitte diese in DIE HEIMAT aufzunehmen". Leise murmelte ich "Scheisse" heute schon etwa der 10. Fehler, - und das in kurzer Zeit. Ich meinte zum Anrufer, "Sie können denselben Text ja sicher auch im SeetalerBot abdrucken?", - "wissen sie es geht um Damian Müller, den sie sicher kennen". "Ja klar kennen wir". "Ja, wenn das so ist, lässt sich das machen". "Nüd für unguet ond danke schön". Tüt, tüt, tü.. er, der Redaktor, hatte aufgelegt.

Natürlich ärgerten mich diese vielen Fehler und ging der Sache akribisch auf den Grund. Legte mich (vergleiche die nachstehende Experten taugliche Beweisaufnahme) neben meinen Arbeitsplatz und analysierte diese phänomenale Angelegenheit in aller Ruhe, d.h. ich liess den linken Fuss langsam um die linke Ferse kreisen - die mir sowieso schon seit dem Mittag weh tat. Von da unten spähte ich zwischen den steilen Papierschluchten in Richtung Decke. Und schon nach kurzer Meditation, - lag für mich die Ursache, völlig klar, auf der Hand. Ich muss unbedingt mehr Schränke und Tablare haben, - um ihr wisst ja schon selber wie das ist, wenn man so ein..... hat.

Danach machte ich Feierabend und schaute, bei einem süffigen Bier, entspannt den am Sonntag versäumten TATORT an. Proscht.



Die „Beweisaufnahme“